

# Vier Festtage und ein Urlaubsverbot

Tennisclub Meerholz startet mit einem Neujahrsempfang ins Jubiläumsjahr

**Gelnhausen-Meerholz** (mya). „Dieses Jahr werden wir ein halbes Jahrhundert alt“, wies der Vorsitzende Bernd Winter mit Stolz auf das anstehende Jubiläum des Tennisclubs Meerholz hin. Mit einem Neujahrsempfang startete der Verein am Sonntag in das Jahr seines 50-jährigen Bestehens.

Die Hauptfestwoche der Jubiläumsfeier findet vom 1. bis 4. September statt. Ein großes Zelt wird über Platz eins aufgebaut werden, erklärte Winter. Am Freitagabend findet die Eröffnung statt. Der Hauptfesttag ist der Samstag, an dem es unter anderem eine Party mit einer Liveband geben wird. Am Sonntag ist ein Familientag mit Spielen für Kinder geplant. Der Montag wird den Senioren gewidmet. Es sei aber dennoch für jeden Besucher an jedem Tag etwas dabei, betonte der Vorsitzende.

Natürlich werden bei der Jubiläumsfeier viele helfende Hände gebraucht. „Es gibt für diesen Zeitraum ein Urlaubsverbot“, sagte Winter mit einem Augenzwinkern. Charlie Wörz hat sich bisher um die Organisation gekümmert. Beim Neujahrsempfang startete er ein Rätsel, dessen Auflösung beim Jubiläumsfest bekannt gegeben wird. Außerdem hatte Wörz noch eine zweite Aufgabe parat. So mussten die Gäste schätzen, wie viele Tennisbälle sich in einem Glas befanden.

Der Vorsitzende Winter gab au-



Charlie Wörz gibt den Mitgliedern ein Rätsel auf: Wie viele Tennisbälle befinden sich in diesem Glas?

FOTO: ARDALAN

ßerdem einen kleinen Rückblick. Vor über 50 Jahren hatte der jetzige Ehrenvorsitzende Klaus Waldschmidt die Idee, einen Tennisverein in Meerholz zu gründen. Am 5. Februar 1973 wurde die Idee zur Wirklichkeit. Die heutigen Plätze vier und fünf wurden gebaut, anschlie-

ßend die Plätze eins und zwei. Die Clubhausanlage folgte und das Feld Nummer drei. In den 1980er-Jahren kamen die Felder sechs und sieben dazu. In seiner besten Zeit hatte der Verein sieben Sandplätze. Die höchste Zahl an Mitgliedern betrug 400. Heute hat der Verein 300 Mit-

glieder, davon 100 Kinder und Jugendliche. Daher sei auch die Kinder- und Jugendarbeit ein wichtiges Thema. Der Tennisclub kooperiert mit der Ysenburgschule und hat auch bei der Integration von Flüchtlingskindern seinen Teil dazu beigetragen.

Bürgermeister Daniel Glöckner nahm ebenfalls am Neujahrsempfang teil und erklärte in seinem Grußwort in Bezug auf das Jubiläum des TC Meerholz, dass es Menschen seien, die einen Verein aufrechterhielten. Leider sei das in der heutigen Gesellschaft etwas verloren gegangen. In den Vereinen gebe es noch ein „Wir“. Das sei besonders während der Corona-Pandemie zum Vorschein gekommen. Die Mitglieder hätten sich untereinander geholfen. Daraufhin erklärte Waldschmidt, wie sehr er das „Wir“-Gefühl beim TC Meerholz schätze. Bereits bei den Kindern, wenn sie miteinander spielten, komme es zum Vorschein.

Ein weiteres Thema auf dem Neujahrsempfang war die Nachfolge von Helmut Stohr als Kassenwart, da er in den Ruhestand gehen wird. Hinter ihm liegen 40 Jahre Vörsstandsarbeit, wie Winter lobend erwähnte. Volker Grömer und Peter Haunold seien inzwischen eingearbeitet und bereit, die Nachfolge zu übernehmen. Auf der Jahreshauptversammlung müssten sie noch von den Mitgliedern gewählt werden. Grömer hat bereits den Posten des zweiten Kassenwartes inne.